

Spitzenleistung „Made in Bad Soden“

Das Dermatologenteam Dr. med. Ulrich Kühne, Dr. med. Matthias Imhof und Dr. med. Stefan Rapprich gehört zu Deutschlands Top-Ärzten 2016

Die grosse „FOCUS“-Ärzteliste 2016 ist da! Und das Bad Sodener Ärzteteam Dr. med. Ulrich Kühne, Dr. med. Matthias Imhof („Filler & Botox“) und Dr. med. Stefan Rapprich (Liposuktion) zählt im Bereich „Ästhetische Dermatologie“ zu Deutschlands Top-Ärzten 2016. Wie die erfahrenen Spitzenmediziner das geschafft haben, erfahren Sie gleich im nachfolgenden Interview.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, sich für die Ausschreibung „Deutschlands Top-Ärzte 2016“ zu bewerben?

Dr. med. Ulrich Kühne:

Grundsätzlich kann man sich für die „Ärzteliste-Liste“ nicht bewerben, sondern man wird von Kollegen und Patienten empfohlen. Dabei stand die zentrale Frage im Mittelpunkt: „Von wem würden Sie sich selbst behandeln lassen?“. Neue Therapieverfahren sowie die Anzahl an Fachpublikationen spielten natürlich auch eine große Rolle, um überhaupt in das sehr anspruchsvolle Auswahlverfahren zu kommen. Denn nur durch eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sowie ständige Forschungsarbeiten können wir den sehr hohen fachärztlichen Qualitätsstandard für unsere Patienten sicherstellen.

Wie groß ist die Praxisgemeinschaft im Bereich „Ästhetische Dermatologie“ und seit wann besteht diese bereits?

Dr. med. Matthias Imhof:

Wir sind keine Praxisgemeinschaft im herkömmlichen

Sinne, sondern eine „Berufsausübungsgemeinschaft in Partnerschaft“, kurz „BAG“ genannt. Die „Ästhetische Dermatologie“ ist ein Teil der Hautmedizin. Vertreten sind wir an drei Standorten in Bad Soden/Ts., in den „City Arkaden“, im „Medico Palais“ und in der der „Privatklinik des Main-Taunus-Kreises“. Wir sind 5 Praxisinhaber und insgesamt 9 Ärzte mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten. Dadurch können wir das gesamte Spektrum der Dermatologie abdecken. Dazu zählen z.B. die „klassische Dermatologie“, chronische Hauterkrankungen wie z. B. Neurodermitis und Schuppenflechte, Allergologie, Hautkrebsfrüherkennungen, operative Dermatologie und Venenerkrankungen. Die „Ästhetische Dermatologie“ blickt bereits auf eine langjährige Tradition und wurde 1999 von meinem Kollegen Herrn Dr. Kühne und mir im „Medico Palais“ gegründet.

Wo finden die Spezialgebiete „Filler & Botox“ sowie die „Liposuktion“ ihre Anwendung?

Dr. med. Ulrich Kühne:

Das „Botulinum“ findet vorwiegend in der ästhetischen Indikation, wie Mimikfalten (z.B. Zornesfalte, Krähenfüße), aber auch bei übermäßigem Schwitzen in den Achseln, an Händen und Füßen und auch am Kopf seine Anwendung. Die „Filler“ setzen wir überwiegend bei statischen Falten (z.B. Nasolabialfalten), hängenden Mundwinkel, „Merkelfalten“, Tränenrinne, eingesunkene Schläfen, hohle Wangen und bei Volumenverlust im Mittelgesicht ein. Dabei



BU

liegt der Anteil an weiblichen Patienten bei ca. 90% im Alter zwischen 35 und 80 Jahren.

Dr. med. Stefan Rapprich

Die „Liposuktion“ oder auch die „Fettabsaugung“ kommt vorwiegend bei der medizinischen Indikation, dem „Lipödem“ - einer genetisch bedingten Fettverteilungsstörung an Beinen und/oder Armen - bei Doppelkinn, aber auch bei der Schweiß-

drüsenabsaugung bei übermäßigem Schwitzen an den Achseln zum Einsatz. Vom „Lipödem“ sind ausschließlich Frauen zwischen einem Alter von 20 bis 70 Jahren betroffen.

Wieviele Patienten behandeln Sie pro Jahr und was kosten die Behandlungen?

Dr. med. Matthias Imhof:

Pro Jahr behandeln wir im Bereich „Filler & Botox“

ca. 2.000 Patienten aus dem gesamten Bundesgebiet. Eine Behandlung mit „Botulinum“ kostet im Durchschnitt zwischen 300 und 900 € und muss alle 3 bis 8 Monate wiederholt werden, wobei sich die Wirkung mit der Anzahl an Behandlungen deutlich verlängert. Die Behandlung mit „Filler“ kostet zwischen 400 und 1.500 € und muss alle 6 bis 12 Monate wiederholt werden.

Dr. med. Stefan Rapprich:

Im Bereich „Liposuktion“ behandeln wir bundesweit ca. 800 Patienten. Der Anteil an internationalen Patienten liegt zwischen 15 und 20%, Tendenz steigend. Eine Behandlung kostet zwischen 3.000 und 3.500 € und ist nachhaltig. *Sch*

Tipp: Die „Große Ärzteliste 2016“ finden Sie in: „Focus Gesundheit“, Ausgabe Juli/August 2016.